

1. Record Nr.	UNINA9910466778703321
Autore	Schmid Wolf
Titolo	Mentale Ereignisse : Bewusstseinsveränderungen in europäischen Erzählwerken vom Mittelalter bis zur Moderne // Wolf Schmid
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017
ISBN	3-11-053739-7 3-11-053822-9
Descrizione fisica	1 online resource (440 pages) : illustrations
Collana	Narratologia, , 1612-8427 ; ; Band 58
Classificazione	EC 5410
Disciplina	809.3923
Soggetti	First person narrative Narration (Rhetoric) - Psychological aspects European literature - History and criticism Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Einleitung: Handlung und Bewusstsein -- I. Bewusstsein und Ereignis -- 2. Bewusstseinsdarstellung -- 3. Mentale Zustandsveränderungen und Ereignisse -- II. Bewusstseinsveränderung in Epen des deutschen Mittelalters -- 4. Wolframs Parzival: Die Überwindung der hôchvart -- 5. Gottfrieds Tristan: Grenzüberschreitungen und Aporien -- III. Mentale Ereignisse in der englischen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts -- 6. Die Wendungen des Gefühls in Samuel Richardsons Briefromanen -- 7. Erkennen in Jane Austens Romanen -- IV. Nicht erzählte und nicht eintretende Ereignisse in der Literatur des 19. Jahrhunderts -- 8. Psychologia in absentia: Aleksandr Puškins Belkin-Erzählungen -- 9. Das nicht eintretende Ereignis in Otto Ludwigs Zwischen Himmel und Erde -- 10. Eine nicht ereignisfähige Welt in Jan Nerudas Kleinseitner Geschichten -- V. Ereignisoptimismus im russischen Realismus -- 11. Fëdor Dostoevskij -- 12. Lev Tolstoj -- VI. Ereignisskepsis im russischen Postrealismus -- 13. Anton echov -- VII. Zusammenfassung und Auswertung -- 14 Parzival: Asymmetrische Entwicklung in Sprüngen -- 15. Tristan: Widersprüche des Herzens in dialogisierten inneren Monologen -- 16. Samuel Richardson: Der

Beginn der Bewusstseinskunst -- 17. Jane Austen: Erkenntnisprozesse in erlebter Rede -- 18. Aleksandr Puškin: Vielstimmige Charaktere -- 19. Otto Ludwig: Das nicht eintretende Ereignis im Gemenge von Stimmen und Sinnpositionen -- 20. Jan Neruda: Der Reigen der nicht gelingenden Ereignisse -- 21. Fëdor Dostoevskij: Dialogizität im Pro und Contra -- 22. Lev Tolstoj: die Dialektik der Seele in der Suche nach dem Sinn -- 23. Anton echov: Die Ereignisskepsis des Postrealisten -- Literaturverzeichnis -- Index der Namen und Werke

Sommario/riassunto

Mentale Ereignisse, die die erzählten Figuren betreffen, bilden ein wesentliches Thema von Erzählwerken. Nach der Typologisierung von Verfahren, die Bewusstseinsinhalte der Figuren darstellen, einem Abriss der Bedingungen von Ereignissen und der Kriterien für Ereignishaftigkeit werden klassische Erzählwerke unterschiedlicher Kulturen und Epochen daraufhin untersucht, wie sie Bewusstseinsveränderungen der Figuren gestalten. Der Parcours setzt ein mit den beiden großen Epen des deutschen Mittelalters "Parzival" und "Tristan". An den Briefromanen Richardsons und den weitgehend figural perspektivierten Romanen Austens wird die Entwicklung des Bewusstseinsromans herausgearbeitet. In einem Zwischenteil werden an Werken Puschkins, Ludwigs und Nerudas private Phänomene untersucht. Der Ereignisoptimismus des großen russischen Realismus wird an Romanen Dostoevskijs und Tolstojs analysiert, und die Ereignisskepsis des Postrealismus an echovs Erzählungen demonstriert. Das Buch folgt drei Leitfragen: Welche Ereignis- und Bewusstseinsphilosophie wird in den Werken ausgedrückt? Welche Affinität besitzen Kulturen und Epochen zu Ereignishaftigkeit? In welchem Maße lassen sie die Gestaltung fundamentaler mentaler Veränderungen zu?
